Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

16.8.1863 (No. 223)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 223. Sonntag den 16. August 1863.

Bekanntmachung.

Die Anfangszeit der Vorstellungen im Großh. Hoftheater bleibt bis auf weitere Verkündigung auch nach den Theaterferien die gleiche, wie vor denselben, und zwar beginnen die Vorstellungen der Oper wie des Schauspiels, welche nicht über 3 Stunden Spielzeit erfordern, um 6½ Uhr Abends, diejenigen, welche länger andauern, um 6 Uhr.

Der Tageszettel gibt den Beginn der betr. Vorstellung jedesmal in üblicher Weise an.

Karlsruhe, den 13. August 1863.

General-Administration der Großh. Kunstanstalten.

Warnung.

Es ist von den Badereisenden nach Maxau ungeachtet der Einsprache des Zugspersonals in Uebung gekommen, bei der Anfahrt des Zuges auf Station Maxau die Wagenthüren zu öffnen und herauszuspringen bevor der Zug anhält.

Indem wir auf §. 19 des Reglements für den Personentransport vom 1. Januar d. J. hinweisen, welcher u. A. besagt: **„die Reisenden dürfen zum Ein- und Aussteigen die Wagenthüren nicht selbst öffnen; sie müssen vielmehr das Oeffnen dem Dienstpersonal überlassen und dürfen nicht ein- und aussteigen, bevor der Zug still steht“**, wollen wir nicht unterlassen, die Reisenden vor den leicht eintretenden, Gesundheit und Leben höchst gefährdenden Folgen der Zuwiderhandlung gegen diese Vorschrift zu verwarnen. Karlsruhe, den 12. August 1862.

Großh. Eisenbahnamt.

Burg.

Brodpreise.

Sämmtliche der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 16. bis einschließlich 31. August zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 kr. muß wiegen	8 Loth.
Groschenbrod, halbweiß, „ „	19 „
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5 kr.
Zwei Pfund „ „	10 kr.
Drei Pfund Schwarzbrod „	11½ kr.

Karlsruhe, den 15. August 1863.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund **Schweinefleisch** 16 kr.; im Uebrigen bleiben die Fleischpreise unverändert. Karlsruhe, den 16. August 1863.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Handelsgenossenschaft werden in Kenntniß gesetzt, daß von heute an wieder folgende Zeitschriften im Lokale der Handelskammer zur Benutzung aufliegen:

1) Das amtliche Verkündigungsblatt für den Handelsstand im Großherzogthum Baden.
2) Der Frankfurter Aktionär, Zentralorgan für Fonds- und Aktienbesitzer in Eisenbahnen, Versicherungen, Banken und industrielle Unternehmungen, nebst Anzeiger für Amerikanische Fonds und Effekten und allgemeiner Verloosungsanzeiger.
3) Die Frankfurter Handelszeitung (neue Frankfurter Zeitung).
4) Der allgemeine Anzeiger für Rheinland und Westphalen.

An Brochüren liegen auf:

a) Die wirthschaftlichen Verhältnisse des Zollvereins ꝛc. von Gustav Hansemann.
b) Die Handelsverhältnisse Persiens ꝛc. von Albert Ritter von Gasteiger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

e) Tarif für die Einfuhr vereinsländischer Erzeugnisse in Belgien und die Ausfuhr Belgischer Erzeugnisse nach dem Zollverein, zufolge der Verabredung im §. 1 des Protokolls vom 28. März 1863, verglichen mit dem allgemeinen Einfuhr- und Ausfuhrtarif Belgiens, nebst Nachtrag zu diesem Tarif (mitgetheilt von Großherzoglichem Finanzministerium).

Bei dieser Gelegenheit wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Sitzungsprotokolle der Handelskammer von den Genossenschaftsmitgliedern jederzeit beim Sekretariat eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 15. August 1863.

Die Handelskammer.

Ed. Koelle. vdt. Aug. Rosenfeldt.

Vorschuß-Verein.

Bericht über das Geschäftsjahr vom 30. Juni 1862 bis dahin 1863.

Einnahme.

1) Aufnahmsgelder	192 fl. 53 kr.	
2) Ersatz für Einlagbüchlein	17 fl. 48 kr.	
3) Monatsbeiträge	1912 fl. 24 kr.	
4) Spareinlagen	4109 fl. — kr.	
5) Zinsen für gegebene Vorschüsse	2352 fl. 38 kr.	
6) Laufende Rechnung mit dem Bankier	28,000 fl. — kr.	
7) desgleichen mit Mitaliedern	6972 fl. — kr.	
8) Zurückbezahlte Vorschüsse	63,826 fl. 4 kr.	
9) Aufgenommene Kapitalien	26,920 fl. — kr.	
10) Ersatz an Unkosten	3 fl. 42 kr.	
Hiezu Kassenvorrath am 1. Juli 1862	385 fl. 19 kr.	
	134,691 fl. 48 kr.	

Ausgabe.

11) Vorschüsse an Mitglieder	86,096 fl.	
12) desgl. auf lauf. Rechnung	8290 fl.	94,386 fl. — kr.
13) Laufende Rechnung mit dem Bankier		28,100 fl. — kr.
14) Zinsen für frühere Heimzahlung		87 fl. 30 kr.
15) desgl. für aufgenommene Kapitalien		496 fl 17 kr.
16) Zurückbezahlte Kapitalien		7412 fl. — kr.
17) desgleichen Monatsbeiträge		196 fl. 48 kr.
18) desgleichen Spareinlagen		2725 fl. 12 kr.
19) Unkosten		558 fl. 23 kr.
20) Beitrag zum Schulze-Delitzsch-Fond		105 fl. — kr.
		134,067 fl. 10 kr.
Bleibt Kassenvorrath		624 fl. 38 kr.

Vermögensstand.

I. Activa.

21) Baarvorrath am 30. Juni 1863	624 fl. 38 kr.
22) Guthaben beim Bankier	396 fl. 21 kr.
23) Ausstände bei Vereinsmitgliedern an Vorschüssen	39,854 fl. 49 kr.
24) desgleichen auf laufende Rechnung	2952 fl 22 kr.
	43,828 fl. 10 kr.

II. Passiva.

Guthaben der Mitglieder			
25) a. An Monatsbeiträgen	6895 fl. 58 kr.		
Hiezu Dividende à 6%	398 fl. 40 kr.		
		7294 fl. 38 kr.	
26) b. Spareinlagen	7083 fl. 40 kr.		
Hiezu Zinsen à 4%	227 fl. 29 kr.		
		7311 fl. 9 kr.	
			14.605 fl. 47 fl.
27) Aufgenommene Kapitalien			26,250 fl. — kr.
28) Guthaben von Mitgliedern auf laufende Rechnung			1559 fl. 6 kr.
			42,414 fl. 53 kr.
Bleibt reines Vermögen als Reservefond			1413 fl. 17 kr.

Der Reservefond

betrug Ende Juni 1862	947 fl. 29 kr.
Die diesem Fond zugewiesenen Eintrittsgelder	192 fl. 53 kr.
Vom Reingewinn hat ihm die Generalversammlung zugewiesen	377 fl. 55 kr.
	1518 fl. 17 kr.
Ab Beitrag zum Schulze-Delitzsch-Fond	105 fl — kr.
	1413 fl. 17 kr.

Berechnung und Verwendung des Reingewinns.

Die Zinsen-Einnahmen betrugen		2352 fl. 38 kr.
Die gutgeschriebenen Zinsen		87 fl. 31 kr.
Es waren also zu verwenden		2440 fl. 9 kr.
Hievon wurden bestritten		
Kapitalzinse	496 fl. 17 kr.	
Zinsen der laufenden Rechnungen	83 fl. 33 kr.	
Rückvergütete Zinsen	87 fl. 39 kr.	
Zinsen der Spareinlagen	227 fl. 29 kr.	
Unkosten	577 fl. 55 kr.	
Uebertrag auf Conto der Zweifelhaften	190 fl. 41 kr.	
		1663 fl. 34 kr.
Der Reingewinn beträgt demnach		776 fl. 35 kr.
Diese wurden nach Beschluß der Generalversammlung vom 29. Juli d. J. so vertheilt, daß den Mitgliedern 6% Dividende für ihre Monatsbeiträge gutgeschrieben wurden mit		398 fl. 40 kr.
Der Rest aber dem Reservefond mit		377 fl. 55 kr.
zugewiesen wurde.		776 fl. 35 kr.

Der Stand der Mitglieder

war zu Ende des vorigen Rechnungsjahrs	333
zu Ende des diesjährigen laut gedrucktem Verzeichniß	503
Er hat also im letzten Jahr zugenommen um	170

Bemerkungen.

Zu 1. Dasselbe beträgt gegenwärtig 1 fl.

Zu 6 und 13. Herr Ed. Koelle hat unserem Verein seit dessen Bestehen in uneigennütziger Weise offene Rechnung gewährt, was uns in vielfacher Beziehung sehr zu Statten kam. Wie alle vorhergehenden Generalversammlungen so hat auch die diesjährige beschlossen, Herrn Ed. Koelle ihren Dank dafür auszusprechen.

Zu 7 und 12. Der Umstand, daß es dem mittleren und kleineren Geschäftsmann kaum möglich gemacht ist, die Vortheile des Geldverkehrs in laufender Rechnung mit einem größeren Bankhause zu genießen, hat unsern Verein zu dem Versuche veranlaßt, unsern Mitgliedern diese Vortheile zu ermöglichen. Nach gemachter Erfahrung sind wir im Stand, die Zahl der laufenden Rechnungen zu vermehren, und laden jene unserer Mitglieder, welche davon Gebrauch machen wollen, ein, ihre diesfallsigen Wünsche nebst Angabe der Größe des muthmaßlichen Credits und der zu leistenden Sicherheit schriftlich beim Vorstand des Vereins abgeben zu wollen.

Zu 9. Außer den Monatsbeiträgen und kleineren Spareinlagen ermöglichen wir unsern Mitgliedern auch die ständige oder vorübergehende Anlage von Capitalien (Depositengelder). Wir verzinsen sie mit 4 % und wenn wir auch nach den Regeln der Klugheit eine mindestens 3monatliche Kündigung bedingen müssen, so waren wir doch bisher und werden bei regelmäßigem Geschäftsgang auch ferner im Stande sein, auch kürzere Fristen selbst nach Tagen zu bewilligen. Die unter Pos. 27 aufgeführten Capitalien sind sämmtlich von Mitgliedern des Vereins auf obige Weise gegeben.

Zu 11 und 12. Zu diesen 94386 fl, die nicht durch die Kasse gegangenen Prolongationen mit 18500 fl. gerechnet, ergibt ein Vorschuß-Geschäft von 112886 fl.

Zu 25. Unser Verein war seit seinem Entstehen bemüht, allen seinen Mitgliedern in gleicher, keinen Einzelnen bevorzugender, Weise gerecht zu werden. Der Umstand nun, daß die ältern Mitglieder, welche schon einige Jahre Monatsbeiträge steuern, bei der diesjährigen Vertheilung von 6 % Dividende bevorzugt erscheinen jenen gegenüber, welche erst kurze Zeit Beiträge leisten, hat die diesjährige General-Versammlung zu dem Beschluß veranlaßt, allen Mitgliedern zu ermöglichen aber freizustellen, ihre Monatsbeiträge auf die gleiche Höhe mit den ältesten Mitgliedern zu bringen. Wer von diesem Vortheil Gebrauch machen will, ist eingeladen, sich deshalb unter Vorzeigen seines Einlagbüchleins beim Cassier des Vereins zu melden.

Der neu gewählte Ausschuß besteht aus folgenden Mitgliedern:

G. Holtzmann, Vorstand,
A. Hafner, dessen Stellvertreter,
C. F. Dollmätsch Sohn, Cassier,
Karl Lindner, dessen Stellvertreter,
Karl Stempf, Secretär,
Karl Himmelheber, dessen Stellvertreter,
Christ. Oertel, Controleur,
Ferd. Fritz, Jun., dessen Stellvertreter,
Karl Mees,
Ludw. Kautt,
Karl Layh,

welche zu weiterer Auskunft gerne bereit sind.

Karlsruhe, den 12. August 1863.

Der Ausschuß.

Aufforderung.

Tüchtige Maurer finden am Bau der polytechnischen Schule sogleich Beschäftigung **gegen erhöhten Lohn**, und wollen sich solche deßhalb bei Bauaufseher Minzinger im Polytechnikum anmelden.

Die Bau-Commission.

Hausversteigerung.

Die Maurermeister Christoph Holb'schen Erben lassen die ihnen gemeinschaftlich zugehörigen beiden Häuser

a) Nr. 4 des vordern Zirkels, zweistöckig mit Mansarden, neben Hoffischer Kaufmann und Kassier Stephan,

b) Nr 4 des innern Zirkels, dreistöckig, neben Hoffischer Kaufmann und Hofkellermeister Fischer, am

Montag den 24. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

durch Notar Grimmer in dessen Wohnung Nr. 15 des vordern Zirkels entweder einzeln oder im Ganzen öffentlich versteigern, und erfolgt der Zuschlag sogleich, wenn aus dem Haus im vordern Zirkel 23,000 fl. und aus dem im innern Zirkel 22,000 fl. oder mehr daraus erlöst werden.

Beide Häuser sind sehr solid gebaut und bequem eingetheilt, haben große gewölbte Keller und sind durch ein dreistöckiges Seitengebäude den ganzen Hof hindurch miteinander verbunden.

Die Bedingungen können bei Notar Grimmer dahier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. August 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.
Schumacher.

Beiertheim.

Rindfaselversteigerung.

Künftigen **Montag den 17. d. M.**, Nachmittags 5 Uhr, läßt die Gemeinde hier einen abgängigen fetten Rindfasel bei dem Pächter Johannes Braun II. öffentlich versteigern.

Beiertheim, den 13 August 1863.

Bürgermeisteramt.
Weber.

Holzversteigerung.

Dienstag den 18. August, Nachmittags 3 Uhr, läßt Unterzeichneter zu **Maxau**, bad. Seite, **150 Loose Abfallholz** und Späne versteigern.

E. Thunes.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 32 ist der neuerrichtete dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 a im Laden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Langestraße Nr. 81 ist ein Logis im Hinterhause, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Sophienstraße Nr. 13 ist ein Mansardenlogis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen.

Wohnungen- und Ladenvermiethung.

1) Ein geräumiger Laden in der Langenstraße mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche und Magazin, sowie
2) eine aus 4 Zimmern, Küche und Kammer bestehende Wohnung im zweiten Stock und
3) eine aus 3 Zimmern mit 2 anstoßenden Kammern und Küche bestehende Wohnung im dritten Stock sind zusammen oder einzeln sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Näheres im vordern Zirkel Nr. 9, unten, zwischen 1 und 4 Uhr.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc. in der Langenstraße ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 77.

Eine aus 8 bis 10 Zimmern bestehende Wohnung im Hause Nr. 14 des innern Zirkels mit Küche, Keller, Remise, Mansarde und Waschküche ist auf Anfang September oder 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zwischen 2 und 4 Uhr im zweiten Stock daselbst.

Eine Parterre-Wohnung im östlichen Stadttheil von 6 geräumigen Zimmern ist auf den 23. Oktober d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

In der ersten Allee hinter der Münze, zwischen dem Cadettenhaus und der Kunstschule, ist ein hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im Hause daselbst bei Hofbedienter Stetter.

In einer sehr angenehmen und frequenten Lage vor der Stadt ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder später beziehbar zu vermiethen. Näheres Nr. 6 bei der Gasfabrik.

N. B. Nr 2309. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. Oktober ist eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung (3. Stock), bestehend in 3 auf die Straße und 4 nach dem Hof gehenden, geräumigen Zimmern nebst Mansarden, Küche, Keller ꝛc, nach Verlangen auch Garten, in der Hirschstraße dahier zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

Ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist sogleich zu vermiethen im innern Zirkel Nr. 33 im zweiten Stock.

Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Adlerstraße Nr. 20 ist im Seitengebäude ein unmöblirtes, zweifenstriges Zimmer an einen Herrn auf den 1. September oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen Adlerstraße Nr. 21, Eingang rechts im dritten Stock.

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist um 6 fl. per Monat zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Es ist ein möblirtes Zimmer, in den Garten gehend, zu vermiethen: Stephanienstraße Nr. 28.

In der Amalienstraße Nr. 57 sind im obern Stock 3, 4—5 möblirte Zimmer, mit 4 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu beziehen; in denselben befinden sich große Spiegel und Porträts in Goldrahmen, ganz gute Betten mit Federnrost und Roßhaarmatratzen, Kanapee, Sekretär, Kommode und Chiffonniere. Einsicht davon zu nehmen von Morgens bis Abends.

Ein hübsches Zimmer, neu und gut möblirt, ist sogleich oder auf 1. September an einen soliden Herrn zu vermiethen: Waldstraße Nr. 22 im dritten Stock.

Amalienstraße Nr. 4, im Hinterhaus ebener Erde, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Laden- und Wohnungsgesuch.

Unterzeichneter sucht auf 23. Oktober einen kleinen Laden mit 1—2 Zimmern und sonstigen Erfordernissen in einer frequenten Geschäftslage zu miethen.

Karl Hausmann, Chirurg und Coiffeur,
neben Restaurateur Winckens.

Wohnungsgesuch.

Ein Logis von 2 Zimmern und Zugehör wird gesucht für 2 Personen, entweder sogleich oder vor 1. Oktober zu beziehen; dasselbe muß freundlich und sauber und kann auch in einem Hinterhaus sein. Näheres Spitalplatz Nr. 30 zwei Stiegen hoch zu erfragen.

Zimmergesuch.

Auf 1. Oktober wird von einem ledigen Beamten ein schönes, unmöblirtes Zimmer nebst Alkof oder kleinem Zimmerchen zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre H. H. werden von dem Kontor des Tagblattes besorgt.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstanträge.] Eine reinliche Person von sanftem Charakter, welche gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet eine Stelle und könnte bis 10. September eintreten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 28 im untern Stock. Ebendaselbst wird auch auf kommendes Ziel ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Beide müssen gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstanträge.] Zwei reinliche Mädchen werden auf nächstes Ziel in Dienst gesucht, das eine für die Küche, das andere zur Besorgung der Kinder; es mögen sich aber nur solche melden, die gut empfohlen werden können. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen Langestraße Nr. 26 im vierten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle in der Kronenstraße Nr. 37.

[Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente, sehr gut bügeln, Kleider machen, weißnähen, auch etwas Putz machen und frisiren kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Adressen bittet man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist, wünscht auf Michaeli eine Stelle in einem Laden oder zu größeren Kindern zu erhalten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und einer bürgerlichen Haushaltung gut vorstehen kann, wünscht auf Michaeli eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 20 im Hintergebäude im untern Stock.

Kapital auszuleihen.

3000 fl. auf erste Hypotheke auf ein hiesiges Haus sind für 23. Oktober d. J. auszuleihen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Sandformer u. Gießer,

jedoch nur tüchtige, erfahrene Arbeiter, finden dauernde Stellen gegen guten Lohn in der Eisengießerei von **A. N. Seebaß & Cie.** in **Offenbach a. M.** — Reisegeld wird vergütet.

Stellegesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt kochen kann und in allen sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf das nächste Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Klavier zu verkaufen.

Im Ständehaus, in der Präsidentenwohnung, ist ein Klavier, das in Stimmung und sonst gut erhalten, um einen sehr annehmbaren Preis verkäuflich abgegeben wird. Das Nähere beim Archivar oder im dritten Stock.

Lehrlinge-Gesuch.

In mein Geschäft können sogleich oder auch später zwei gesittete, junge Leute, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen, welches gut weißnähen kann, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 10 im dritten Stock.

Verloren.

Verloren wurde gestern Morgen auf dem Markte **ein Frankfurter Zehn-Gulden-Schein.** Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung im Kontor des Tasblattes abgeben.

Gefunden.

In der Karl-Friedrichstraße wurden ein Paar **Glacé-Handschuhe** gefunden und können von dem Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes abgeholt werden.

☛ In meinem Laden blieben liegen: 1 schwarzer Frack, 1 Lederkofferchen, 1 seidener Schirm, 2 seidene Halsbindchen, 1 neues Krägchen.

Fr. Wilhelm Döring.

Haus zu verkaufen.

Ein solid gebautes, gut rentirendes Haus im westlichen Stadttheile, durch seine Räumlichkeit und angenehme Lage sowohl für einen Privatmann als auch für ein gewerbliches Etablissement geeignet, ist aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Adolph Goldschmidt,
Häuser- und Güteragent,
Zähringerstraße Nr. 79 (von **11** bis **1** Uhr.)

Häuser- und Gärten-Verkauf.

Verschiedene große und kleine Häuser in bester, Gewerbslage (theilweise in der Langenstraße) in und außerhalb der Stadt, mit und ohne Gärten sind aus freier Hand zu verkaufen durch das Commissions- und Geschäftsbureau von

A. Sondheim,
Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermiethen in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlicher Unterricht in der Violine, sowie Guitarre nebst Gesang wird gegen billiges Honorar ertheilt. Das Nähere zu erfragen große Herrenstraße Nr. 34 im ersten Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung, Adlerstraße Nr. 3, verlassen habe und nun **Waldhornstraße Nr. 15** wohne.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen aller Arten von Herren- und Knabenkleidern, sowie im Aendern und Ausbessern derselben unter Zusicherung solider Arbeit, billiger und reeller Bedienung.

Theodor Emig, Schneidermeister.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er unter dem heutigen Datum sein Geschäft als **Möbeltapezier** auf seine eigene Rechnung Kasernenstraße Nr. 5 angefangen, und erlaubt sich, alle in sein Fach einschlagenden Artikel bestens zu empfehlen, und bittet um geneigten Zuspruch gegen Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Karlsruhe, den 15. August 1863.

Jakob Schumann, Möbeltapezier.

Krinolinen

in den **neuesten Formen**

bei **C. Th. Bohn.**

Stereoscopbilder, colorirt, transparent und schwarz, Visitenkarten-Rähmchen und Album in allen Gattungen, Bijouterien, als: Ringe, Nadeln, Uhrschlüssel mit Mikroscopen, Photographien in schönster Auswahl bei

Alb. Glock & Comp.,
Langestraße Nr. 42.

Feinste Toilette- und Badeschwämme,

sowie beste **Pferde-** u. **Wagenschwämme** sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Dezimalbrückenwaagen

von jeder Tragkraft und **bester** Qualität empfehlen zu **billigen** Preisen

M. Krämer & Bähr,
Adlerstraße Nr. 26.

Weinverkauf.

Erbprinzenstraße Nr. 9 wird fortwährend Zeller, rother, die Maas 48 kr., Affenthaler, rother, die Maas 30 kr. und Oberländer, weißer, die Maas zu 20 kr. in gesetzlichem Quantum verkauft.

Anzeige.

Verschiedene Obstkuchen, Käskuchen, jeden Tag frischen Zwiebelkuchen, Kaffee, Thee, Chocolade, kalte und warme Getränke und sonstiges Backwerk empfiehlt

Ferd. Biebelheimer, Pastetenbäcker,
Langestraße Nr. 58.

Zwiebelkuchen,

heute warmen, Torten, verschiedene Obstkuchen, Braunschweiger und Theekuchen, Theebackereien, sowie gutes Mandel- und Luft-Confekt empfiehlt

Conditor **Loos,**
Waldhornstraße Nr. 25 b.

Italienische Maccaroni,

Gemüsenudeln, feine und gewöhnliche Nudeln, Sternlein, große und kleine Ringlein, Linsen und Buchstaben von Nudelteig in vorzüglicher Qualität und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Louis Geisendörfer, Bäcker.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Bekanntmachung.

Da ich bei meiner Durchreise Herrn **Karl Hausmann** eine Niederlage von meinem **kölnischen Wasser** hinterlassen habe, so mache ich das Publikum Karlsruhe's darauf aufmerksam.

Johann Maria Farina,
ältester Destillateur, Jülichsplatz Nr. 4.

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle ich das Flacon zu 24 und 48 kr.

K. Hausmann, Chirurg und Coiffeur,
neben Restaurateur Winckens.

Anzeige.

Wir empfehlen hiermit unser reichhaltiges Lager in **Gußwaaren** aller Art, namentlich **Oefen, Herde, Abtritt-Röhren** ꝛc., von den renommirtesten Hütten bezogen, zu den billigsten Preisen.

M. Krämer & Bähr,
Adlerstraße Nr. 26.

Anzeige.

Eine frische Sendung **badischer, transportabler Sparherde** ist in verschiedenen Größen eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

Adolf Marx,
Schlossermeister und Eisenhändler,
Langestraße Nr. 60.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anzeige.

Für eine auswärtige **Modefärberei** und **Druckerei** werden sowohl neue Stoffe als auch getragene Kleider, Röcke ꝛc. zum Auffärben und Drucken angenommen und liegen die neuesten Muster auf Sommer- und Winterstoffe in großer Auswahl Akademiestraße Nr. 37 parterre zur gefälligen Ansicht auf. Alle Farben sind waschächt.

Ein seidenes Kleid färben und drucken kostet 1 Thlr. 10 Sgr.,

ein wollenes Kleid färben und drucken kostet 1 Thlr. ꝛc.,

färben allein ohne drucken 10 Sgr. billiger.

Ebendaselbst werden stets Stickereien in weiß, sowie auch ganze Aussteuern übernommen und auf's Pünktlichste und Schnellste besorgt.

Kernseife,

von vorzüglicher Güte, ist wieder eine Sendung eingetroffen und wird verkauft das Pfund zu 13 kr.

glattweiße, gut trockene Seife . . . . 14 kr.

Kattunseife . . . . . 13 kr.

Bei Abnahme von größerem Quantum etwas billiger: alte Kronenstraße Nr. 15.

Neues Sauerkraut

ist fortwährend zu haben in der Mehl- und Viktualienhandlung von **K. Friederich**, Zähringerstraße Nr. 88.

Mühlburg.

Möbel-Empfehlung.

In dem Möbelmagazin von Schreiner **Hahn** sind alle Sorten Möbel nebst Polstermöbeln zu haben. Auf Verlangen kann die Hälfte creditirt oder in monatlichen Raten abbezahlt werden. Ebenso werden auch Möbel in Miethe gegeben und neue Möbel gegen alte umgetauscht.

Auf Bestellungen werden alle andern Bauarbeiten wie auch Möbel verfertigt.

Café Haar

empfiehlt vorzügliches

Münchner Spatenbräu.

Café Neff

empfiehlt von neuester Sendung

vorzügliches Münchner Bier.

Zur Nachricht.

Meine Wirthschaft bleibt auf einige Zeit geschlossen, was ich ergebenst anzeige.

Karl Reble.

Anzeige.

Meine Wirthschaft bleibt von heute an auf einige Tage geschlossen.

Karl Cypper, Brauers-Wittwe.

Durlach. Anzeige.

Mit **Ruhrer Schmiede- und Fettschrotkohlen,** anerkannt gute Qualität, ist so eben unser Schiff wieder in Leopoldshafen a. Rh. eingetroffen, und verkaufen dieselben bis zum 22. d. M. aus dem Schiff, sowie fortwährend von unserem hiesigen und Lager Leopoldshafen zu den billigsten Preisen.

Durlach, den 14. August 1863.

Gebrüder Schmidt.

Augarten.

Heute, Sonntag den 16. August, findet **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

Ende **12** Uhr.

J. Tschann.

Durlach. Krone.

Zur Nachkirchweihe empfiehlt Unterzeichneter heute, Sonntag, **frisches Backwerk, Kartoffelbrod, Geflügel** und andere verschiedene **Braten,** neues **Sauerkraut** und gesalzenes **Schweinefleisch;** ferner selbstgezogene Oberländer **Weine** nebst einem ausgezeichneten

Württembergischen Lagerbier,

wozu höflichst einladet

Louis Weißinger.

Schlößchen bei Durlach.

Bei Unterzeichnetem ist Sonntag den 16. l. M. süßer Obstmost, Kartoffelbrod und sonstiges Backwerk zu haben.

A. Becker, zum Schlößchen.

Augustenburg bei Grötzingen.

Lagerbier, reingehaltene Oberländer Weine, sowie **Kartoffelbrod, Backwerk** und **Geflügel** empfiehlt

Ernst Gehres.

Sommer-Theater

in Mühlburg.

Heute, Sonntag den 16. August:

Männertreue.

Lustspiel in 1 Akt von Heil.

Hierauf:

Der Ursprung des Korbgebens.

Lustspiel in 1 Akt von Feldmann.

Zum Schluß:

Der Räuberhauptmann Schinderhannes.

Lustspiel in 1 Akt von Soir.

Anfang 8 Uhr. — Kasseeröffnung ½8 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Aug. Cassel.

Rheinwasserwärme

den 15. August 20 Grad.

Todesanzeige und Danksagung.

Von dem in Gott erfolgten Hinscheiden unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, Elisabetha Klumpp Wittwe von Rastatt, benachrichtigen wir theilnehmende Freunde und Bekannte, und bitten um stille Theilnahme.

Zugleich sagen wir allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichen Dank.

Karlsruhe, den 15. August 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Aug. III. Quart. 73. Abonnementsvorstellung. **König Enzio.** Große Oper in 4 Akten, von A. B. Dulk. Musik von J. J. Abert.

Eisenbahnfahrt:

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.

Dienstag den 18. Aug. III. Quart. 74. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Der Kämmerer von Worms.** Schauspiel in 5 Akten, von Rudolf von Zeitz.

Notizen für Montag 17. August:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Versteigerung des Hauses Nr. 51 der Zähringerstraße, Nachm. 3 Uhr im Hause selbst.

„ Garten-Inspektion: Oehmdgrasversteigerung, Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr im gr Schloßgarten beim Schloßthurm.

Durlach. gr. Domänenverwaltung: Oehmdgrasversteigerung, Vorm. 10 Uhr auf der Amtswiese, Nachm. 2 Uhr auf der Steinhauswiese.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27″ 10‴	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 24	27″ 11‴	Nordost	„
6 „ Abds.	+ 20	27″ 11,5‴	„	„
15. August				
6 U. Morg.	+ 12½	27″ 10,5‴	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 25	27″ 11,5‴	Südwest	„
6 „ Abds.	+ 22	27″ 11,5‴	West	„

Gestorben:

14. Aug. Friedrich Fauth, Diener, Ehemann, alt 33 Jahre.
14. „ Anna Marie Venus, alt 70 Jahre, Wittwe des Holzmessers Venus.
15. „ Johann Roms von Zeuthern, Knecht, ledig, alt 24 Jahre.
15. „ Mathias Junk, Kriegscommissär a. D., Wittwer, alt 74 Jahre.

C. Heilig's Steindruckerei

befindet sich von heute an **Akademiestraße Nr. 33,** zweiter Stock, und empfiehlt sich zur Anfertigung des stets Neuesten sämmtlicher Fächer der Lithographie in der einfachsten bis zur künstlichen Ausführung, zu billigsten Preisen.

Unser **reichhaltiges** Lager **selbstverfertigter**
Herrenhemden in weiß und farbig,
Damenhemden in Shirting und Leinen,
Mädchen- und Knabenhemden,
Herren-Unterbeinkleider in Shirting und Leinen,
Damen-Unterbeinkleider in Shirting,
Damen-Negligé- und Nachtjacken,
Herren- und Damen-Nachthemden,
Herren-Krägen in Leinen und Shirting,
Hemden-Einsätze in Leinen und Shirting
empfehlen wir zur geneigten Abnahme **bei sehr billigen Preisen,** mit dem Bemerken, daß **Wäsche-Bestellungen** auf **Maaß** oder nach **Modellen** unter Zusicherung **vorzüglicher Arbeit** sehr rasch ausgeführt werden.

Gebrüder Mombert,
vormals **D. A. Levinger & Cie.**
dem Pariser Hof gegenüber.

Ausverkauf.

Mit Räumung unseres Waarenvorraths wird in demselben Hause wie bisher, Langestraße Nr. 137, im Hofe links fortgesetzt.

L. Heilbronner & Cie.

Aromatischer Kräuterbranntwein

von

Dr. Andrejewsky in St. Petersburg.

Wasilii Ostrow Nr. 230.

Dieser **Kräuterbranntwein,** schon seit undenklichen Zeiten ein Geheimniß unserer Familie, ist von den nordischen Medicinalkollegien als: — der Gesundheit nicht im Mindesten nachtheilig, — untersucht worden, und wird daher von denselben auf's Wärmste empfohlen. Von dem Publikum selbst aber ist er wegen seiner stärkenden Kraft hochgeschätzt, und er verbreitet sich deßhalb ungemein rasch, sogar bis in die entferntesten Kreise.

Von rein vegetabilischen, unschädlichen, aber den ausgesuchtesten, feinsten aromatischen Stoffen präparirt, ist er, ganz abgesehen von seiner kräftigenden Eigenschaft, sehr wohlschmeckend, und kann seiner Unschädlichkeit halber selbst von Damen der zartesten Constitution mit großem Vortheile benutzt werden.

Morgens und vor Schlafengehen, oder auch vor oder nach Tisch ein Schlückchen genommen und beharrlich fortgesetzt, bewährt sich mein **aromatischer Kräuterbranntwein** als das sicherste Mittel gegen Appetitlosigkeit, befördert die Verdauung und stellt den verdorbenen Magen wieder her; bei Erkältung desselben angewendet, ist er ebenfalls ausgezeichnet, den trockenen Naturen hilft er aber durch die wohlthätigsten Wirkungen nach; außerdem bei naßkalter, nebligter Witterung gebraucht, präservirt er untrüglich den menschlichen Organismus gegen ihre schädliche Einwirkung auf denselben.

Den Gesunden ist mein **aromatischer Kräuterbranntwein** ein auffallend angenehm erwärmendes, appetiterregendes, auflösendes Getränk, und sollte schon wegen dieser Eigenschaft in keinem Hause fehlen; noch mehr aber gehört er zu dem nothwendigen Comfort solcher Personen, die sich in freier Luft zu allen Jahres- und Tageszeiten bewegen, als: Reisenden aller Stände beiderlei Geschlechts, Jagdfreunden Eisenbahn- und Postbeamten ꝛc.

Dieses Getränk übertrifft ohne Zweifel alle in den Zeitungen angepriesenen Magenliqueurs, Absinths ꝛc. auf's Glänzendste, und stellt sich mit seinen überraschenden Erfolgen kühnlich dem Bonekamp of Maagbitter zur Seite.

Eine Menge der achtbarsten Zeugnisse aus allen Gegenden Rußlands, Schwedens, Polens und Norddeutschlands liegen bei mir vor, und beurkunden genugsam die oben angezeigte Güte und Wirksamkeit meines **aromatischen Kräuterbranntweins.**

Für Süddeutschland kostet die große Flasche 1 fl. 15 kr.
die halbe „ 42 kr.
die kleine „ 24 kr.

Jede Flasche ist mit meinem Petschaft und Namenszuge versehen und wird daher vor Fälschung gewarnt.

St. Petersburg im Mai 1863. Ergebenst

A. Andrejewsky, Dr.

☞ Alleinige Niederlage für Karlsruhe und Umgegend bei

W. Grimm, Langestraße Nr. 33 und 19.

Schottische Reise-Châles

für Damen und Herren

sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen.

Leipheimer & Weeber.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich neben meinem bisherigen Cigarren-, Tabak-, Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft Langestraße Nr. 19, auch ein Filial-Geschäft in **Cigarren, Tabak und Spezereiwaaren** im Hause **Langestraße Nr. 33** errichtet habe und bitte um gütigen Zuspruch.

W. Grimm,
Langestraße Nr. 19 und 33.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er auf hiesigem Platze unterm Heutigen sein Geschäft in

Spezerei- u. Colonial-Waaren, Cigarren u. Tabak

eröffnet hat, und bittet ein verehrliches Publikum um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 12. August 1863.

J. Manck,
Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich, hiermit die Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen ein

Conditorei-Geschäft

Eck der Lamm- und Zähringerstraße, im Hause des Herrn Dr. Homburger, gegenüber den Herren Gebrüder Leichtlin, errichtet hat, und ladet zu dessen Besuch ergebenst ein

Friedrich Gerwig, Conditor.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein

Spezereiwaaren-, Cigarren- und Tabaks-Geschäft

in das Haus **Zähringerstraße Nr. 9** verlegt habe, und bitte um gütigen Zuspruch.

Louis Lacroix,
Zähringerstraße Nr. 9, nahe der Durlacherthorstraße.

Anzeige und Empfehlung.

Bezug nehmend auf meine Anzeige in Nr. 216 dieses Blattes bringe ich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung, und mache auf eine reiche Auswahl Herren- und Kinderkappen, sowie alle Sorten Halsbinden aufmerksam. **Bruchbänder** fertige ich nach Wunsch und Bedürfniß an, sowie ich solche in guter Waare zu 1 fl. 48 kr. den Leidenden empfehle. Handschuhe werden jederzeit zum Waschen angenommen, und empfehle ich mich in allen vorkommenden Säcklerarbeiten unter Zusicherung solider und billiger Arbeit achtungsvollst.

J. Engesser, Säckler und Bandagist,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Destillation-, Limonade-Gazeuse- und künstliche Mineralwasser-Fabrik.

Für die jetzige Jahreszeit bringe ich mein Lager von **Limonade-Gazeuse, Soda-Wasser** und künstlichen **Mineralwassern** in empfehlende Erinnerung.

C. R. Bolz,
Langestraße Nr. 38.

Champagner.

Bei Gelegenheit der bevorstehenden Festlichkeiten zu Ehren des Geburtsfestes **Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs** bringe ich das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

Patentisirte Hoflieferanten Seiner Majestät des **Königs von Preußen**, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer Höfe,

in empfehlende Erinnerung, und bitte ich, Aufträge auf Körbe von 60, 50, 30, 25 und 12 ganzen Bouteillen, sowie auf solche von 50 und 24 halben Flaschen bei mir niederzulegen, während **einzelne ganze und halbe Bouteillen** bei Herrn **C. Arleth,** Großh. Hoflieferant hier, zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge feiner Rhein-, Mosel-, spanischer und italienischer Weine u. s. w. und können auch Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

E. Looser,
General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Erbprinzenstraße Nr. 3.

Sprungherde (Sparherde)

für Steinkohlen- und Holzfeuerung
(transportabel zum Gebrauch fertig)

ist die erwartete Sendung eingetroffen. Zur gefälligen Ansicht ladet höflichst ein

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 16. August,

Conzert

von dem hiesigen Streich-Orchester, unter Direktion des Herrn C. Boas.

Anfang 4 Uhr. — Eintrittspreis 6 kr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 16. August:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde

Unter der Klosterlinde, von August v. Werner in Karlsruhe.

Bildhauerei:

Ein Discuswerfer, eine Venus, Gypsabgüsse nach den Statuen aus dem brittischen Museum. — Cupido, Gypsabguß nach dem Original von Michel Angelo aus dem südlichen Kensington-Museum in London. (Privateigenthum Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich). — Büste des Julius Cäsar, aus dem brittischen Museum.

Photographien:

Wilhelm v. Kaulbach's kunstgeschichtliche Wandgemälde an der neuen Pinakothek zu München, von Albert in München. (Fortsetzung). — Original-Photographie nach Rafael's Wandgemälde in der Farnesina. — Leben der Psyche. — Galathea.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „König Enzio", Oper in 4 Akten, von Dull; Musik von Abert.

Montag den 17.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 18.:

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: „Der Kämmerer von Worms", Schauspiel in 5 Akten, von Rudolf von Zeitz.

Mittwoch den 19. August:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 16 August.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Karlsruher Kunstverein.

Immerwährende Ausstellung neuer Gemälde z. Z. im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes.

Ausgestellt wie am Mittwoch den 12 dieses. Neu zugegangen von auswärtigen Künstlern 5 Oelgemälde, und zwar: Landschaften von Bürkel in München, A. Kappis in München. Großes **biblisches Gemälde von Plockhorst** in Berlin. Genrebilder von Piris in München. Die Büsten J. J. K. K. H. H. des Großherzogs und der Großherzogin von Baden, von Bildhauer Moest.

Täglich von 11 bis 1 Uhr Morgens, am Sonntag auch von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Eintritt für **Vereinsmitglieder** frei, für **Nichtmitglieder** 12 kr., Sonntag Nachmittags nur 6 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schmitt, Pfarrer von Steinen. Schröder, Part. v. Mannheim. Oberle, Lehrer v. Crefeld. Maus, Priv. v. Engelhof. Zutter, Priv. v. Neckargartach. Mutter, Fabr. v. Staufen.

Deutscher Hof. Geil, Kfm. v. Mainz. Weber, Kfm. v. Mannheim.

Englischer Hof. Frhr. v. Burnschneider, Hofrath a. Curland. v. Slevogt, k. russ. Titularrath v. St. Petersburg. v. Czarniamsky m. Frau aus Polen. v. Mitoldo, Rent. u. v. Warcowsky m. Schwester v. Warschau. Schmidt, Rent. m. Sohn v. Wiesbaden. Goffroy u. Cohn, Part. v. Straßburg. Richter, Fabr. v. Annaberg. Engel, Kfm. v. Mainz. Morschhauser, Kfm. v. Cöln. Frau v. Neuville m. Tochter v. Schelsberg.

Erbprinzen. Gärtner, Fabr. v. Mannheim. Haniet m. Fam. von Ruhrort. Kroll m. Frau u. Dennig, Fabr. v. Pforzheim.

Geist. Mog, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Rudolph, Kaufm. von Stuttgart. Gerstner, Bäckermstr. v. Rastatt. Frau Weishof v. Stuttgart. Geist, Gastwirth m. Frau v. Basel.

Goldener Karpfen. Maier, Geometer v. Herbolzheim.

Goldener Ochse. Oppenheimer, Kfm. v. Michelfeld. Streng, Kfm. v. Fürth. Oether, Kfm. v. Bielefeld.

Goldenes Schiff. Frau Maier m. Nichte v. Langenau.

Goldene Traube. Lütz, Rent. mit Fam. von Paris. Billgarter, Fabr. v. Landsberg.

Hôtel Große. Speierer, Kfm. v. Berlin. Bernheim, Kfm. v. Stuttgart. Aschaffenburg, Kfm. v. Cöln. Ackeret, Kfm. v. Zürich. Nöst, Fabr. v. Stuttgart. Remschardt, Kfm. v. Ulm. Scheid, Kaufm. v. Darmstadt. Gabaud, Notar m. Tochter v. Neuchatel. Schrader, Ingenieur von Eßlingen. Spiegelberg, Kfm. v. Hannover. Armand-Richard, Rent. v. Mannheim. Meixner, Kfm. v. Frankfurt. Ramm, Kfm. v. Barmen. Schlageter, Holzhdl. v. Brennet. Gaag, Kfm. v. Mannheim. Honer, Kaufm. v. Vaihingen. Zöller, Kfm. v. Mannheim. Rauth, Rent. m. Tochter v. Stettin. Conrad, Kfm. v. Frankfurt.

Nassauer Hof. Kuhn, Kaufm. v. Hamburg. Hirsch, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Levi, Kfm. v. Worms.

Pariser Hof. Ruef, Kfm. v. Freiburg. Kaiser, Fabr. v. Neuenbürg. Lampe, Kfm. v. Lyon.

Prinz Max. Pichler, Rentier m. Frau von Wittau. Frau Videl v. Osborne. Kramer, Kaufm. von Mannheim. Fräul. Kalkreuth v. Tübingen. Freund, Priv. u. Meister, Bildhauer v. Mannheim.

Ritter. Frl. Martha Meyener v. Stuttgart. Frau Weiland v. Nogarothe.

Römischer Kaiser. Bruner, Kaufm. von Nürnberg. Kratz, Rent. v. Posen. Metzler, Steinhauer von Nürnberg. Fornberg aus Schweden.

Rose. Rittinger, Priv. v. Steinfurt.

Rothes Haus. Hekel, Kfm. v. Neustadt. Gehringer, Rent. v. Barmen. Löwig, Stud. v. Heidelberg. Grimert, Kfm. v. Basel. Linferl, Rent. v. München. Deker, Maler von Braunfels. Fahrbach, Maler von Heidelberg. Arnold, Hoffriseur v. Baden.

Schwarzer Adler. Müller, Gemeinderath v. Steinbach. Dorr, Mech. v. Freiburg.

Stadt Lahr. Bickel, Kaufm. von Lahr. Butigheimer, Kfm. v. Weinheim. Laudig, Kfm. von London. Hokenjos, Part. v. Lahr. Dreifus, Kfm. v. Germersheim.

Stadt Straßburg. Niedhamer, Fabr. v. Calw. Frau Lenz v. Quirnheim.

Waldhorn. Frau v. Falkenstein v. Mannheim. Oppenheimer, Kfm. v. Sinsheim. Schleiberger, Kfm. v. Crefeld. Dreschler, Part. m. Frau v. Stuttgart.

Weißer Bär. Specht, Pfarrverweser mit Frau von Oberkirch. Reininger, Buchhlt. v. Illenau. Euler, Pfarrer v. Eberstadt. Schmerer, Restaurateur m. Frau v. Paris. Knoch, Kfm. v. Donaueschingen.

In Privathäusern.

Bei Frau Kriegskommissär Bretschger: Fräul. v. Munikoofka v. Bucharest. — Bei Notar König: Conradi u. v. Christoffowitsch a. Rußland.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.